

## **S1 Antrag für Medizinische Versorgung, Aufklärung und Teilhabe der Betroffenen von Long Covid und ME/CFS in Thüringen**

Gremium: Landesausschuss  
Beschlussdatum: 07.10.2023

### **Antragstext**

1 Tagtäglich kämpfen Menschen nach einer Infektion mit einem Coronavirus mit den  
2 Folgen dieser. So kommt es zu schweren Symptomen, die es den Betroffenen  
3 teilweise unmöglich machen am Arbeits- und Sozialleben teilzunehmen. Oft werden  
4 diese Beschwerden aber z.B. im Versorgungsamt oder durch den medizinischen  
5 Dienst der Krankenkasse (MDK) verleugnet. Auch, dass Long Covid in einer  
6 Verbindung zu einer weiteren Erkrankung, der Myalgischen Enzephalomyelitis/dem  
7 Chronischen Fatigue-Syndrom (ME/CFS) steht, wird weitestgehend außer Acht  
8 gelassen. Durch die unzureichende Forschung und die Unaufgeklärtheit der  
9 Gesellschaft werden Betroffene mit ihren Sorgen und Beschwerden wie  
10 Arbeitsunfähigkeit und den körperlichen Symptomen, wie allgemeine Schwäche,  
11 kognitive Einschränkungen, Luftnot, usw., allein gelassen und verschwinden in  
12 den sozialgesellschaftlichen Hintergrund.

13 Wir fordern,

- 14 • Mehr Anerkennung, sowohl des Long Covid Syndroms, als auch der teilweise  
15 damit in Verbindung stehenden ME/CFS. Bei letzterem auch dann, wenn sie  
16 nicht im unmittelbarem Zusammenhang zu einer vorausgegangenen Covid-  
17 Infektion, sondern als Diagnose nach anderen Infektionskrankheiten steht.
  
- 18 • Eine sachgemäße und realistische Einschätzung des Grades der Behinderung  
19 (GdB) und/oder Vergabe eines Pflegegrades nach Diagnose und entsprechende  
20 Förderung der betroffenen Personen.
  
- 21 • Einen größeren Fokus der Hausärzt:innen, sich auf chronische Krankheiten,  
22 wie dem Long-Covid Syndrom und der ME/CFS zu spezialisieren und zu schulen  
23 und damit die Entlastung der wenigen Long Covid Zentren, wie dem  
24 Interdisziplinären Post-Covid-Zentrums in der Uniklinik Jena, in  
25 Thüringen, zu gewährleisten. Außerdem eine Verbesserung der  
26 Weiterbildungen und Schulungen für das gesamte medizinische Personal und

27 die damit verbundene erhöhte Aufklärung zum Long-Covid-Syndrom und dem  
28 ME/CFS.

29 • Die finanzielle Förderung für das Long-Covid-Zentrum in der Uniklinik Jena  
30 in Höhe von 10 Millionen Euro jährlich über die nächsten 10 Jahre.

31 • Die Aufklärung von Arbeitgeber:innen und die dahingehende Förderung des  
32 beruflichen Weiterbestehens, durch z.B. Home-Office-Angebote, soweit dies  
33 möglich ist, Umschulungen innerhalb des Betriebs, Teilzeitarbeit u.s.w.  
34 für Arbeitnehmer:innen.

35 • Einen Nachteilsausgleich für Studierende, Auszubildende und Schüler:innen  
36 und somit die Gewährleistung der Teilnahme an Unterricht, Vorlesungen etc.  
37 um die bestmögliche Zielerreichung zu ermöglichen.

38 • Finanzielle Zuschüsse in Form eines Therapieforschungsfonds auf  
39 Bundesebene in Höhe von 300 Millionen Euro für die Forschung zur  
40 Weiterentwicklung der Therapien, die bereits positiv in Verbindung mit dem  
41 Long-Covid/ME/CSF stehen, und des weitern auch zur Forschung im Bereich  
42 chronische Erkrankungen und deren Behandlungs- und Therapiemethoden und -  
43 modellen. Außerdem zur besseren Ausdifferenzierung der, mittlerweile über  
44 200 identifizierten Symptomen, im Zusammenhang mit einer vorausgegangenen  
45 Covid- Erkrankung.

## Begründung

Erfolgt mündlich